

## Unser Leitbild

1. Der FC Uznach als Verein nach ZGB ist aufgrund seiner Grösse ein "Unternehmen" und als solches auch nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten zu führen und zu strukturieren.
2. Der FC Uznach wird von seinen Mitgliedern getragen. Identifikation mit dem Verein aber auch Disziplin und faires und korrektes Verhalten gegenüber dem Verein, den Mitspielern, den Gegnern, Schiedsrichtern oder Zuschauern, wird von jedem Mitglied erwartet. Wer diesem Grundsatz zuwiderhandelt, hat in unserem Verein keinen Platz.
3. Beim FC Uznach ist die Freude am Fussball die Hauptmotivation.
4. Der FC Uznach investiert in die sportlichen, baulichen und ausbildungsmässigen Bereiche nur soviel, wie vorgängig vereinnahmt werden konnte. Der FC Uznach will stets eine ausgeglichene Rechnung präsentieren, seine Unabhängigkeit wahren und nicht auf fremde Mittel zurückgreifen müssen. Die Einnahmen müssen stets längerfristig, wenn immer möglich vertraglich gesichert werden.
5. Der FC Uznach will langfristig ein erfolgreicher 2. Liga-Regional-Verein sein. Dieses Ziel sollte, wenn immer möglich, mit Spielern aus dem eigenen Nachwuchs erreicht werden können. Zur Verstärkung und Ergänzung können Spieler aus umliegenden Vereinen rekrutiert werden. Allfällige Spesenentschädigungen, Prämien, Rechte und Pflichten etc. sind klar definiert und vertraglich festgehalten
6. Als Unterbau im Aktivbereich fungiert eine Reservemannschaft, die leistungsbezogen agiert und eigene Talente an die 1. Mannschaft, die eine Liga höher spielt, heranführen soll. Falls die Strukturen, Platzbedingungen, Finanzen, etc. es zulassen, werden dann darunter als sogenannte Plauschmannschaften allenfalls weitere Teams geführt.
7. Der FC Uznach betreibt eine gute Juniorenförderung. Ohne diese kann der Verein nicht bestehen. Durch optimale Förderung in unserem Verein sollen Spieler heranwachsen, die einmal für höhere Aufgaben berufen werden. Die Leistungsmannschaften in den Kategorien A-C sollen mindestens in der 1. Stärkeklasse vertreten sein. Sollen die Strukturen, Platzbedingungen, Finanzen, etc. es bei entsprechender Nachfrage zulassen, so sind weitere Mannschaften im Bereich Breitenfussball zu bilden. In den Kategorien D-F soll die fussballerische Ausbildung und der Spass im Vordergrund stehen. Die Anzahl aufzunehmender Junioren ist von den Platz- und Trainingsbedingungen, der Anzahl qualifizierter Ausbilder abhängig. Wenn immer möglich soll allen Jugendlichen eine fussballerische Ausbildung gewährt werden können.

8. Der FC Uznach ist Eigentümer im Baurecht der Sportanlagen an der Benknerstrasse. Er hat für den Unterhalt selbst aufzukommen. Sanierungen, Erneuerungen etc. sollen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten des Vereins und der Unterstützung durch die öffentliche Hand vorgenommen werden.
9. Der FC Uznach ist immer bemüht, nicht erst auf Veränderungen/Einflüsse zu reagieren, sondern stets von sich aus zu agieren.
10. Der FC Uznach ist ein lebhafter Verein in der Region und will die Bewohner der umliegenden Gemeinden für den Fussball begeistern und tritt regelmässig in der Öffentlichkeit auf. Zu den Nachbarvereinen wird ein sportlicher und kameradschaftlicher Kontakt unterhalten. Er pflegt eine gute Zusammenarbeit mit den Behörden und anderen öffentlichen Institutionen. Der FC Uznach ist ein offener und engagierter Verein. Er ist deshalb für Mitglieder, Freunde und Gönner ein lebendiger und sportlicher Treffpunkt.
11. Der FC Uznach bekennt sich zur Charta "Sport-verein-t" und führt den Verein deshalb nach folgenden Grundsätzen:
  - Wir integrieren und akzeptieren Menschen von unterschiedlicher Herkunft und Menschen mit unterschiedlichen Stärken und Schwächen.
  - Wir behandeln alle Mitglieder gleichwertig und fördern den gegenseitigen Respekt und die gegenseitige Anerkennung.
  - Wir beziehen die Familien unserer Vereinsangehörigen aktiv ins Vereinsleben und soweit möglich in die jeweiligen Strukturen mit ein.
  - Wir setzen uns für die Konfliktprävention ein und bemühen uns bei Konflikten um eine respektvolle Austragung und gerechte Lösungen.
  - Wir unterstützen die Freiwilligenarbeit aktiv und stärken das Ehrenamt.

## Juniores

Die Juniores und Juniorinnen sind unser wichtigstes Kapital, sowohl was die spielerische als auch die organisatorische Zukunft des Vereins angeht. Deshalb muss ihrer Ausbildung und Förderung besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Das Talent des einzelnen Juniors soll durch qualitativ hoch stehende Trainings, natürlichen Konkurrenzkampf mit anderen talentierten Juniores und Juniorinnen, gute Betreuung und gute Trainingsbedingungen gefördert werden. Die Kinder sollen die Möglichkeit haben, sich in ihrer Freizeit durch angemessene Bewegung auszutoben, und sowohl ihr sportliches Talent als auch ihre sozialen Kompetenzen zu schulen. Der Fairplaygedanke muss schon im Juniorenalter gefördert werden. Teamgeist und Toleranz werden gross geschrieben. Basierend auf diesen Grundgedanken soll die hohe Qualität der Juniores- und Juniorinnenausbildung sichergestellt werden.

Diese Leitbildanpassung wurde an der Vorstandssitzung vom 10. November 2010 genehmigt und am 30. März 2011 ergänzt sowie aktualisiert.